



# Aktuelle Fördermöglichkeiten – Neue Förderinstrumente

## Mobilität & Sicherheitsforschung

**Christian Pecharda**  
Thematische Programme, FFG  
Mobilität

Wien, 25. Oktober 2011



- **Mobilität – IV2Splus: bis 26. Jänner 2012**
  - A3plus, I2V und ways2go
  - Kooperative F&E-Projekte , Sondierungen und F&E Dienstleistung
  - ca. **10 Millionen Euro**
  
- **Sicherheit – KIRAS: bis 5. März 2012**
  - spezifische Forschungsschwerpunkte
  - Kooperative F&E-Projekte und F&E Dienstleistungen
  - ca. **8 Millionen Euro**

# Die Rollen der FFG und des BMVIT...



- **Ausschreibungsleitfaden:**  
**der Inhalt**  
Schwerpunkte des BMVIT
  
- **Instrumentenleitfaden:**  
**die Form**  
Modalitäten der FFG



# Themenspezifische Instrumente

## Eckdaten



Instrument	Kooperatives F&E Projekt	Sondierung	F&E Dienstleistung
Förderung	max. 2 Mio	max. 200.000	<i>keine</i>
Förderquote	40%-80%	35%-80%	<i>keine</i>
Finanzierung	<i>keine</i>	<i>keine</i>	Bis 100%
Laufzeit	max. 2-3 Jahre	max. 1 Jahr	max. 2 Jahre
Kooperation	erforderlich	möglich	möglich
Schwerpunkte	<b>ways2go, I2V, A3plus, KIRAS</b>	<b>ways2go, I2V</b>	<b>ways2go, KIRAS</b>

Instrumente im Detail:



# Kooperative F&E Projekte

**ways2go, I2V, A3plus, KIRAS**

# Instrumente im Detail:

## Kooperative F&E Projekte



- Kooperative Forschungs- und Entwicklungsprojekte – kurz F&E Projekte – definieren sich durch die Kooperation mehrerer Konsortialpartner, die in einem gemeinsamen Projekt mit definierten F&E Zielen zusammenarbeiten. Das Vorhaben wird im Bereich der Forschungskategorie **industrielle Forschung** oder **experimentelle Entwicklung** durchgeführt.
- Der kooperative Charakter des Vorhabens wird durch den Abschluss eines **Konsortialvertrages** unterstrichen, in dem die Rechte und Pflichten der Partner festgelegt sind.

**Antragsteller:** **Konsortium mit Konsortialführer**  
(*min. 2 Unternehmen oder 1 Unternehmen + 1 Forschungseinrichtung*)

**Förderintensität:** **35 – 80%** der Gesamtkosten

**Fördervolumen:** beantragte Förderung **100.000 EUR bis 2 Mio. EURO.**

**Laufzeit:** max. **36 Monate (KIRAS)**, max. **24 Monate (IV2Splus)**

## Instrumente im Detail:

### Kooperative F&E Projekte

### 2 Kooperationsformen mit Mindestanforderungen



FFG

Kooperation zwischen

#### **A) mind. 2 Unternehmen**

- mind. 1 KMU oder mind. 1 Partner aus weiterem EU Mitgliedstaat
- mind. 2 eigenständige Unternehmen
- ein einzelnes Unternehmen trägt nicht mehr als 70 % der förderbaren Kosten

#### **B) mind. 1 österreichisches Unternehmen + mind. 1 Forschungseinrichtung**

- Forschungseinrichtung(en) trägt/tragen mind. 20 % und höchstens 80% der förderbaren Kosten
- Forschungseinrichtung(en) hat/haben das Recht, Ergebnisse der Arbeiten zu veröffentlichen, soweit von der Forschungseinrichtung durchgeführt

# Förderungsquoten Kooperative F&E Projekte



Forschungs-kategorien	Kleine Unternehmen	Mittlere Unternehmen	Große Unternehmen	Forschungs-einrichtungen
Industrielle Forschung	80 %	70 %	55 %	80%
Experimentelle Entwicklung	60 %	50 %	35 %	60%

Instrumente im Detail:



# Sondierungen

**ways2go, I2V**

## Instrumente im Detail:

### Sondierungen – Instrument zum Einstieg



- **diene**n der **Vorbereitung von F&E Vorhaben** der Industriellen Forschung oder Experimentellen Entwicklung
- **prüfen** die technische **Durchführbarkeit von innovativen Ideen** und Konzepten
- **ermöglichen** die **Sinnhaftigkeit** eines zukünftigen FTE-Vorhabens – Einzelprojekt, Kooperatives Projekt oder Leitprojekt zu prüfen

**Antragsteller:** EinzelantragstellerInnen oder als **kooperative** Vorhaben (GU nur in Kooperation)

**Förderintensität:** 40 – 80% der Gesamtkosten

**Fördervolumen:** beantragte Förderung beträgt **max. 200.000,- EUR.**

**Laufzeit:** max. **12 Monate**

# Förderungsquoten

## Sondierungen



Forschungs-kategorien	Kleine Unternehmen	Mittlere Unternehmen	Große Unternehmen	Forschungs-einrichtungen
Zur Vorbereitung der <b>Industriellen Forschung</b>	75 %	75 %	65 %	80%
Zur Vorbereitung der <b>Experimentellen Entwicklung</b>	50 %	50 %	40 %	60%

Instrumente im Detail:



# **F&E Dienstleistungen**

**ways2go, KIRAS**

## Instrumente im Detail: F&E-Dienstleistungen



- Definiert durch die Erfüllung eines **vorgegebenen Ausschreibungsinhaltes** in einem bestimmten Zeitraum
- Leistung ist in **geteilten Rechten** durch den Bewerber /  
Bewerbergemeinschaft und durch den Auftraggeber zu verwerten
- Allgemein gelten Dienstleistungen als F&E Dienstleistungen, wenn sie darauf ausgerichtet sind, **neue Erkenntnisse** zu gewinnen, unabhängig davon, ob es sich im Einzelnen um Grundlagenforschung, industrielle Forschung oder experimentelle Entwicklung handelt
- **generell nicht:** routinemäßige Tätigkeiten

## Instrumente im Detail: F&E-Dienstleistungen



Nicht unter den Ausnahmetatbestand fallen und somit **nicht** als F&E Dienstleistung zu qualifizieren sind:

- a. Kommerzielle Entwicklungsstrategien
- b. Serienanfertigungen
- c. Nachweise der Marktfähigkeit
- d. Dienstleistungen, die z.B. überwiegend folgendes beinhalten...
  - Unternehmensberatungsleistungen
  - Architekturleistungen
  - Bau- und Lieferaufträge oder ähnliches
- e. Dienstleistungen, die überwiegend die **Organisation einer Veranstaltung** beinhalten

# Finanzierungsquoten F&E-Dienstleistungen



- Die Höhe der Finanzierung beträgt **100%**.
- Das **Anbot muss die ausgeschriebenen Leistungsinhalte adäquat darstellen und mittels plausiblen Kostenplan unterlegen**. Die im Wettbewerbsverfahren eingereichten Angebote werden durch das Bewertungsgremium beurteilt.
- Die **Anbote werden im Zuge der Vertragserstellung nicht weiter verhandelt**.
- Die Abgeltung der Leistung erfolgt durch Zahlung eines **pauschalen Entgeltes inkl. allfälliger Umsatzsteuer**.
- Im Bewertungsverfahren kann durch die ExpertInnen des Bewertungsgremiums eine angemessene Herabsetzung der Finanzierung entsprechend der Empfehlung des Bewertungsgremiums erfolgen.

Instrumente im Detail:



# Allgemeines

**ways2go, I2V, A3plus, KIRAS**

# Themenspezifische Instrumente

## Wer ist förderbar bzw. finanzierbar?



### außerhalb der Bundesverwaltung stehende juristische Personen

- Kapitalgesellschaften, wie GmbH; AG;
- Universitäten gemäß § 6 Universitätsgesetz 2002;
- Vereine;
- Selbstverwaltungskörper;
- Länder und Gemeinden;
- vom Bund verschiedene juristische Personen als Erhalter von Fachhochschul-Studienlehrgängen und Fachhochschulen;
- europäische Gesellschaften (SE)
- europäische Genossenschaft (SCE)
- europäische wirtschaftliche Interessenvereinigung (EWIV)

### Personengesellschaften

- offene Gesellschaften (OG);
- Kommanditgesellschaften (KG);

### EinzelunternehmerInnen

## Themenspezifische Instrumente

### Ist eine Beteiligung ausländischer Partner möglich?



- **Konsortien mit ausländischen Partnern** sind möglich. Ausländische Partner dürfen mit österreichischen Unternehmen des Konsortiums nicht wirtschaftlich verbunden sein
- **Sofern dies in der jeweiligen Ausschreibung nicht dezidiert ausgeschlossen** ist, können die **Kosten** ausländischer Partner – sowohl aus EU-Mitgliedstaaten als auch außerhalb der EU – unter folgenden **Bedingungen gefördert** werden:
  - **Nutzen** für Wirtschafts- bzw. Forschungsstandort Österreich
  - Förderung in Summe nicht mehr als **20% der Gesamtförderung**
  - das **Bewertungsgremium empfiehlt** Förderung
  - der ausländische Partner weist **Bonität und Liquidität** nach
  - der ausländische Partner anerkennt **Prüfverpflichtung** und – Berechtigung der FFG und erbringt Nachweise in deutscher oder englischer Sprache

## Hauptkriterien

themenspezifische und themenoffene  
Förderungsinstrumente



- **Relevanz** des Vorhabens in Bezug die Ausschreibung
- **Qualität** des Vorhabens
- **Eignung** der Förderungswerber/ Projektbeteiligten
- Ökonomisches **Potenzial** und Verwertung

# Kriterium: Relevanz



Relevanz des Vorhabens in Bezug auf die Ausschreibungsschwerpunkte	<ul style="list-style-type: none"><li>• Trägt das Projekt zur Erreichung der <b>Ausschreibungsziele</b> bei?</li></ul>
Wirkung der Förderung ( <i>Additionalität</i> )*	<ul style="list-style-type: none"><li>• Welche <b>Wirkung</b> kann von der Förderung erwartet werden?</li><li>• Ist zu erwarten, dass erst durch die Förderung das Vorhaben <b>realisierbar</b> wird?</li><li>• Kann durch die Förderung das Vorhaben schneller bzw. mit größerem Projektumfang <b>umgesetzt</b> werden?</li></ul>
Beitrag des Vorhabens zu Gender-Aspekten sowie gesellschaftlichen/sozialen/ethischen und Umweltaspekten	<ul style="list-style-type: none"><li>• Wurden <b>Gender-Aspekte</b> bei der Projektplanung inhaltlich berücksichtigt und sind positive Folgewirkungen zu erwarten?</li><li>• Wurden <b>gesellschaftliche/soziale/ethische und Umweltaspekte</b> bei der Projektplanung inhaltlich berücksichtigt und sind positive Folgewirkungen zu erwarten?</li></ul>

\*Additionalität ist kein Kriterium bei Finanzierungen (F&E DL)

# Kriterium: **Qualität**



Darstellung des State-of-the-Art	<ul style="list-style-type: none"><li>Ist der State-of-the-Art ausreichend und <b>nachvollziehbar</b> dargestellt?</li></ul>
Technisch-Wissenschaftliche Qualität	<ul style="list-style-type: none"><li>Wie hoch ist der <b>Innovations-/Inventionsgehalt</b> im Vergleich zum State-of-the-Art?</li><li>Wie hoch ist das <b>Entwicklungsrisiko</b>?</li></ul>
Qualität der Planung	<ul style="list-style-type: none"><li>Sind die <b>geplanten Methoden</b> bzw. der technisch-wissenschaftlichen <b>Lösungsansatz</b> zur Erreichung der Ziele und angestrebten Ergebnisse angemessen?</li></ul>

## Kriterium: **Eignung**



wissenschaftlich/technische Kompetenz	<ul style="list-style-type: none"><li>• Sind die erforderlichen wissenschaftlichen, technischen und organisatorischen <b>Kompetenzen</b> durch das Konsortium abgedeckt?</li></ul>
Potenzial des Konsortiums bzw. des/der Förderungswerber zur Umsetzung des Vorhabens	<ul style="list-style-type: none"><li>• Wie wird das (wirtschaftliche) <b>Potenzial</b> des Konsortiums und zur Erreichung der Projektziele eingeschätzt?</li><li>• Ist die Zusammensetzung des Konsortiums hinsichtlich der <b>Zielerreichung</b> des Vorhabens angemessen?</li></ul>
Managementfähigkeit und -kapazitäten	<ul style="list-style-type: none"><li>• Weist das Konsortium die nötigen Managementfähigkeiten, –kapazitäten und Struktur zur <b>Durchführung</b> des Projektes auf?</li></ul>
Zusammensetzung des Projektteams in Sinne von Gender Mainstreaming	<ul style="list-style-type: none"><li>• Ist die Zusammensetzung des Projektteams <b>ausgewogen</b> im Sinne von Gender Mainstreaming?</li><li>• Werden <b>branchenübliche</b> Verhältnisse verbessert? [</li></ul>

# Kriterium: Potenzial



<p>KundInnenorientierung/ KundInnennutzen und Alleinstellungsmerkmal/ Themenführerschaft</p>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Ist die Darstellung des <b>Alleinstellungsmerkmals</b> nachvollziehbar und realistisch?</li><li>• Wurde bei den zu erwartenden Ergebnissen ggf. <b>Gender-Aspekte</b> mitbedacht?</li></ul>
<p>Marktkennntnis (Zielmärkte, Marktpotential und Mitbewerber)</p>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Geht aus dem Förderungsansuchen eine angemessene <b>Marktkennntnis</b> hervor?</li><li>• Sind die <b>Zielmärkte</b> und das Marktpotenzial nachvollziehbar beschrieben?</li><li>• Sind die <b>Mitbewerber</b> und deren Positionierung bekannt?</li><li>• Ist ein <b>Marktpotenzial</b> in ausreichendem Maße gegeben?</li></ul>
<p>Verwertungsstrategie (inkl. Schutzstrategie (IPR))</p>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Ist die Verwertungsstrategie nachvollziehbar und <b>realistisch</b> dargestellt?</li><li>• Ist die geplante <b>Schutzstrategie</b> (IPR) ausreichend dargestellt, nachvollziehbar und adäquat?</li><li>• Welche <b>wirtschaftlichen Vorteile</b> ergeben sich für die beteiligten Projektpartner (Rentabilität, Synergien mit anderen Produkten, etc.)?</li></ul>

# Kriterium: Preis-/Leistungsverhältnis (F&E DL)



FFG

Angemessenes Preis-/Leistungsverhältnis

- Ist das Preis-/Leistungsverhältnis **angemessen**?
- Sind die Kosten des eingesetzten Personals (Stundenanzahl und Stundensatz) angemessen und **effizient**?
- Ist das Verhältnis von Personalkosten und Sachkosten **plausibel**? Sind die Arbeitsschritte, Meilensteine und lieferbaren Ergebnisse plausibel kalkuliert?
- Ist die weitere **Verwertung / Dissemination** plausibel?

# Einreichsystem eCall



HOME | ENGLISH | TUTORIAL

## eCall

FFG

### FFG eCall - Das elektronische Kundenzentrum der FFG

**Neue Nachrichten**

Es gibt keine ungelesenen Nachrichten für Sie.

**Anträge und Projekt in Bearbeitung**

Keine Einreichungen verfügbar!

**FFG eCall - Herzlich willkommen!**

Herzlich Willkommen beim FFG eCall, dem System zur elektronischen Einreichung von Projektanträgen und laufenden Verwaltung Ihrer Projektförderungen.

Wenn Sie das erste Mal den eCall verwenden oder Fragen haben, empfehlen wir die Verwendung des eCall-Tutorials. Sie können auch später jederzeit die Hilfefunktion durch klicken auf -> Tutorial aufrufen.

Sie sind angemeldet als Benutzer kerschl

[» Registrierungsdaten ändern](#)

**Sie müssen noch Ihre Stammdaten fertig eingeben und abschließen.**

# Ablauf einer Einreichung



- Startseite: <https://ecall.ffg.at>
- Registrieren: Eingabe Firmendaten
- Projektantrag erstellen
  - 1. Konsortialführer: lädt Partner ein
  - 2. Partner: Registrierung und Eingabe der Projektdaten
- Part A und Part B als Dateianhänge
- Hilfe unter: <https://ecall.ffg.at/Cockpit/Help.aspx>
- Abgabe **vor** der Einreichfrist (*am besten 1 Tag!*)
- Auswahlverfahren (unabhängige ExpertInnen)
- Etwa 2 Monate später: Förderangebot / Ablehnung

## Tipps für den Förderantrag



- Motivation und Ziele klären - „**Warum?**“
- Methode beschreiben – „**Wie?**“
- Kompetenz signalisieren – „**Wer?**“
- Kurze und prägnante Präsentation
  - Abbildungen
  - Zeitpläne, Arbeitspakete, Meilensteine, Management
- Sperrvermerke für Gutachter

# Ausschreibungsfahrplan



- **Mobilität:** 17.10.2011 – 26.1.2012, 12:00
  - Evaluierung: Februar/März 2012
  - Förderangebot: April 2012
  
- **Sicherheit:** 17.10.2011 – 5.3.2012, 12:00
  - Evaluierung: April-Juni 2012
  - Förderangebot: August 2012

# Weitere Einreichmöglichkeiten



## **Kommunikationstechnologie: FIT-IT**

**Kontakt:** Georg Niklfeld

**Tel:** 05/7755-5020; [georg.niklfeld@ffg.at](mailto:georg.niklfeld@ffg.at)

**website:** <http://www.ffg.at/fit-it>

## **Smart Energy Demo - fit4set**

**Kontakt:** Johannes Bockstefl,

**Tel:** T 05/7755-5042; [johannes.bockstefl@ffg.at](mailto:johannes.bockstefl@ffg.at)

**website:** <http://www.ffg.at/smart-energy-demo-fit4set>

## **Basisprogramm**

**Kontakt:** Sabine Bauer

**Tel:** 05/7755-1501 [sabine.bauer@ffg.at](mailto:sabine.bauer@ffg.at)

**website:** <http://www.ffg.at/projektfoerderung-im-basisprogramm>

## Alle Infos im Web



### Themenspezifische Förderungsinstrumente

- [www.ffg.at/Sondierung](http://www.ffg.at/Sondierung)
- [www.ffg.at/Kooperatives-FuE-Projekt](http://www.ffg.at/Kooperatives-FuE-Projekt)

### Themenspezifische Finanzierungsinstrumente

- [www.ffg.at/FuE-Dienstleistung](http://www.ffg.at/FuE-Dienstleistung)

### MOBILITÄT: Laufende Projekte und Partner im INFONETZ

- <http://www.ffg.at/verkehr>

Weitere Einreichmöglichkeiten

[\*\*www.ffg.at\*\*](http://www.ffg.at)

## Kontakt für thematische Förderungen für **Mobilität**

DI Dr. Christian Pecharda  
[christian.pecharda@ffg.at](mailto:christian.pecharda@ffg.at)  
Tel: 057755 – 5030

DI (FH) Thomas Uitz  
[thomas.uitz@ffg.at](mailto:thomas.uitz@ffg.at)  
Tel: 057755 – 5032

Mag. Nicole Prikozovits  
[Nicole.prikozovits@ffg.at](mailto:Nicole.prikozovits@ffg.at)  
Tel: 057755 - 5033

## Kontakt für thematische Förderungen für **Sicherheit**

DI Johannes Scheer  
[johannes.scheer@ffg.at](mailto:johannes.scheer@ffg.at)  
Tel: 057755 – 5070

Christian Brüggemann  
[christian.brueggemann@ffg.at](mailto:christian.brueggemann@ffg.at)  
Tel: 057755 – 5071



# FORSCHUNG WIRKT.

» [www.ffg.at/enewsletter](http://www.ffg.at/enewsletter)

» [www.ffg.at](http://www.ffg.at)



FFG



DI Dr. Christian PECHARDA  
[christian.pecharda@ffg.at](mailto:christian.pecharda@ffg.at)